Medieninformation

willhaben-Marktforschung: Mehrheit der ArbeitnehmerInnen kehrt motiviert aus dem Urlaub zurück

- **Nur ein Sechstel der ÖsterreicherInnen kehrt nach einer Auszeit mit Unlust an den Arbeitsplatz zurück**
- **Aktiv Jobsuchende und Personen mit niedrigerem Haushalts-Nettoeinkommen berichten überdurchschnittlich häufig von fehlender Motivation**
- **Mehrheit empfindet es im derzeitigen Job als leicht, Urlaub zu konsumieren**
- **willhaben bei Top-of-Mind und ungestützter Bekanntheit bekannteste Jobplattform**

Österreich, am 5. November 2026 – Viele in Österreich lebende Menschen haben die Herbstferien genutzt, um Kraft zu tanken. Schätzungen der Österreich Werbung zufolge haben heimische Hotels und Ferienwohnungen etwa 15 Prozent mehr Nächtigungen verzeichnet als im Vorjahr. Doch: Kehren ArbeitnehmerInnen nach einigen freien Tagen generell mit neu gefasster Motivation zurück?
Das hat sich willhaben im Rahmen einer repräsentativen Befragung in Zusammenarbeit mit dem Markt- und Meinungsforschungsinstitut marketagent angesehen. Teilgenommen haben 1.191 in Österreich lebende Menschen im Alter zwischen 15 und 59 Jahren, die aktuell auf Jobsuche sind bzw. in den letzten 12 Monaten auf Jobsuche waren. Erhoben wurde außerdem, welche Jobplattformen den Befragten bekannt sind: Unter den TeilnehmerInnen liegt willhaben sowohl bei der Top-of-Mind-Bekanntheit (19,1 Prozent, Anteil der Befragten, die die Plattform als Erstes nennen) als auch bei der ungestützten Bekanntheit (30,9 Prozent, spontane Nennung ohne Vorgabe) an erster Stelle.

Ein Sechstel kehrt unmotiviert an den Arbeitsplatz zurück
„Unsere Marktforschung zeigt, dass die Mehrheit der ÖsterreicherInnen nach dem Urlaub ‚sehr motiviert' (18 Prozent) bzw. ‚eher motiviert' (37,1 Prozent) an den Arbeitsplatz zurückgekehrt ist", erläutert Markus Zink, Sales Director Jobs bei willhaben, die Ergebnisse, die sich konkret auf den vergangenen Sommerurlaub beziehen. Zink ergänzt, dass „ArbeitgeberInnen die positive Wirkung einer kurzen beruflichen Auszeit nicht unterschätzen sollten. Dies bestätigt nicht nur unsere Marktforschung, sondern auch eine aktuelle Studie der University of Georgia, wonach der Erholungseffekt eines Urlaubs erst etwa 43 Tage nach der Rückkehr schwindet."

Lediglich etwa ein Sechstel aller Befragten hat sich nach dem Urlaubsende „eher unmotiviert" (11,8 Prozent) bzw. „sehr unmotiviert" (5,7 Prozent) für die Arbeit gefühlt – das verbleibende Viertel der heimischen Jobsuchenden hat den Urlaub diesbezüglich in neutraler Verfassung beendet. „Auffällig, aber nur bedingt überraschend ist, dass derzeit aktiv Jobsuchende häufiger mit geringer Motivation an den Arbeitsplatz zurückkehren als jene, die ihre Suche in den vergangenen 12 Monaten beendet haben. Überdurchschnittlich hoch ist die Unlust zudem laut Erhebung bei Personen mit einem monatlichen Haushalts-Nettoeinkommen von weniger als 1.499 Euro", sagt Markus Zink.

Die meisten Arbeitgeber regen zu Pausen in Form von Urlaub an
Erhoben wurde zudem, wie leicht oder schwer es Jobsuchenden grundsätzlich fällt, bei ihrem aktuellen Arbeitgeber Urlaub zu nehmen. Mit in Summe 56 Prozent zeichnet sich ein überwiegend positives Bild: 13 Prozent empfinden es als „sehr leicht, man wird ausdrücklich zu Arbeitspausen in Form von Urlaub ermutigt", weitere 43 Prozent als „eher leicht".
28,9 Prozent erleben die Inanspruchnahme von Urlaub als „weder leicht noch schwer", während 15,1 Prozent tendenziell negative Erfahrungen machen. 5,7 Prozent aller Befragten geben sogar an, es sei „sehr schwer, es besteht ein unausgesprochener Druck, möglichst wenig Urlaub zu nehmen". Überdurchschnittlich häufig betrifft das aktiv Jobsuchende, Frauen, ältere Personen sowie Personen mit einem niedrigeren monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

Methodik
Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut marketagent hat im Auftrag von willhaben im September 2026 insgesamt 1.191 Interviews zum Thema „Jobsuche“ durchgeführt. Befragt wurden Personen im Alter zwischen 15 und 59 Jahren, die aktuell auf Jobsuche sind bzw. in den letzten 12 Monaten auf Jobsuche waren. Das Sample steht repräsentativ für die österreichische Bevölkerung.

Bild
Markus Zink, Sales Director Jobs bei willhaben

Bildcredit
willhaben / Daniel Waschnig Photography

Pressekontakte
Gerlinde Giesinger
PR Managerin / willhaben
Tel.: 0699/1003 1570
E-Mail: presse@willhaben.at

Andreas Pucher
PR Manager / willhaben
Tel.: 0699/1303 1518
E-Mail: presse@willhaben.at